

BITTE STÖREN!

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache

Film mit Podium

«Häusliche Gewalt hier und dort – ein interkultureller Vergleich»

25.11.2015, 19.15 Uhr

Auditorium Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Inseliquai 12B, Luzern

www.bittestören.ch



FACHLEUTE IM ENTWICKLUNGSEINSATZ Gewalt in den eigenen vier Wänden ist nicht nur ein weit verbreitetes Phänomen in Entwicklungsländern; auch in der Schweiz werden jährlich über 15 000 Gewaltstraftaten im häuslichen Bereich registriert.

Doch wie unterscheidet sich häusliche Gewalt in der Schweiz beispielsweise von derjenigen in Tansania oder Bolivien? Und welches sind Herausforderungen für die Gewaltprävention in unterschiedlichen kulturellen Kontexten?

Im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» widmen sich anerkannte Expertinnen und Experten genau diesen Fragen. Das Podium richtet sich an interessierte Personen und Fachleute aus den Bereichen der Gewaltprävention oder Gewaltforschung.

Programm, 25. November 2015, 19.15 Uhr

19.15 Uhr Begrüssung und Filmpremiere:

Dokumentation über Gewaltprävention in Bolivien

19.30 Uhr Podiumsgespräch (Moderation: Dr. phil. Margot Vogel Campanello)

20.30 Uhr Offene Frage und Diskussionsrunde mit Publikum

20.45 Uhr Apéro (Foyer Auditorium)

Podiumsteilnehmende



Andrea Wechlin
Leiterin Fachstelle
Koordination Gewaltprävention und
Bedrohungsmanagement des Kantons
Luzern



Cyrielle Huguenot
Kampagnenleiterin
Amnesty International; Sozialforscherin
und Entwicklungshelferin u.a. im Bereich
Gewaltprävention in
Bolivien



Michael Freudiger Psychologe und Psychotherapeut; Experte für psychosoziale Krisenbewältigung



Prof. Peter Mösch Payot Leiter Kompetenzzentrum Soziale Sicherheit, Hochschule Luzern

Eintritt frei
Anmeldung wünschenswert:
info@bittestören.ch

Weitere Infos: www.bittestören.ch

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
FH Zentralschweiz

Offizieller Kampagnenpartner:

